



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

84 (26.3.1940) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296453)

Hitlerfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Dienstag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 84

Mannheim, 26. März 1940

Verstärkte Bedrohung Skandinavien

Systematische Neutralitätsbrüche in Dänemark und Norwegen

Dänische Jagdgesellschaft beschossen

Der jüngste Schurkenstreich britischer Flieger

Kopenhagen, 25. März. (SB-Funk.)

An der jütlandschen Küste hat ein englischer Flieger am Samstag gegen 16 Uhr in sehr niedriger Höhe den Strand bei Rymunde-Gab überflogen und Maschinengewehrfeuer auf eine Gruppe von fünf Zivilpersonen abgegeben. Diese Zivilisten befanden sich auf einem Jagdausflug. Es ist lediglich einem glücklichen Zufall zu verdanken, daß niemand von den Augen des englischen Fliegers getroffen wurde.

Daß diese neue Neutralitätsverletzung ohne jeden Zweifel von einem englischen Flugzeug begangen wurde, geht auch aus einer amtlichen dänischen Meldung hervor, in der von einem „fremden Flieger“ gesprochen wird, der als Nationalitätszeichen drei konzentrische Kreise gezeit hat.

Aus weiteren Berichten ergibt sich, daß die Bewohner auf Holsmøls-Ålt, der Landzunge zwischen dem Ringelbing-Fjord und der Korbvej, auf die erst vor wenigen Tagen bei dem missglückten britischen Angriff auf Selt von englischen Fliegern Bomben abgeworfen wurden, die erheblichen Sachschaden anrichteten, erneut durch das Erscheinen eines großen Kampfflugzeuges erschreckt wurden. Dieses Flugzeug tauchte aus dem Schweißnebel mehrere Male auf und flog in weniger als fünfzig Meter Höhe über die Dünen hinweg. Man nimmt an, daß die Maschine eine Landung auf dem Ufer des Fjords versuchen wollte. Mehrere Beobachtungen wurden in Rymunde-Gab gemacht, wo eine Maschine ebenfalls mehrere Male erschien und über den Bienen kreifte, bei denen die schon erkrankten Jäger dann mit Maschinengewehren beschossen wurden.

Ein Augenzeugenbericht

Von einem der fünf Teilnehmer der dänischen Jagdgesellschaft, die der englische Flieger mit seinen Maschinengewehrfeuer beschob, wird folgende Darstellung der fast ungläublichen Ereignisse bekanntgegeben: Wir waren auf Gänsejagd bei Gødødel, als ganz plötzlich ein Flugzeug aus uns niedergebraft kam. In dem Augenblicke, als wir dorthin wollten, um dem Flieger auf uns aufmerksam zu machen. Als er uns ganz nahe gekommen war, begann er zu unserer Bestürzung und unserem Entsetzen auf uns zu schießen. Gleich darauf verfiel er. Gütlicher Weise war niemand von uns verletzt worden. Ohne uns den Vorfall erklären zu können, wollten wir den Rückweg nach Rymunde-Gab antreten. Raum aber hatten wir die ersten Schritte gemacht, als die Maschine wieder auftauchte. Wir verfielen uns schnellstens in den Binsen und im Gebüsch, offenbar so gut, daß der Flieger uns nicht entdeckte, obwohl er wieder ganz dicht über uns hinwegflog. Er verfiel dann, ohne zu schießen. Unsere Vorsicht, etwas zu tun, belohnte sich, denn der Flieger schrie kurz darauf nochmals zur, flog über uns hin und drehte dann, wie wir leben konnten, nach Süden ab.

Wir konnten dabei von neuem das Knattern seines Maschinengewehrs hören. Nachdem wir eine Viertelstunde gewartet hatten, machten wir uns von neuem auf den Weg zu unserem Hotel. Wir mußten unterwegs noch mehrmals Deckung nehmen, da der Flieger immer wieder zurückkam. Es dauerte etwa eine Stunde, bis er endgültig verschwunden war. In Rymunde-Gab unterrichteten wir die Polizei. Es kamen Kriminalbeamte aus Varde hinzu, die einen Bericht aufnahmen.

Der „gefährliche“ Kalfischer

Die zweite Maschinengewehrsalve, die die Jagdgesellschaft gehört hatte, war, wie sich später herausstellte, auf einen Kalfischer gerichtet, der etwas südlich von den Jägern seinem Jagd nachging. Auch er glaubte zunächst an eine beobachtete Verletzung des Flugzeuges. In der Furcht, er könnte unter die Maschine geraten, ließ er sein Angelegertes im Stich und lief davon. Im gleichen Augenblicke richtete die Maschine auch schon die Nase auf ihn zu und begann mit dem MG zu schießen. Gütlicher Weise verfehlten die Schüsse auch hier ihr Ziel.

In Rymunde-Gab ereigneten die Vorfälle die größte Aufregung. Die Bewohner des Ortes waren nicht weniger als die Jäger erschreckt,

denn das Flugzeug war auch hier ganz dicht über den Häusern hinweggerast, und nach dem englischen Bombenabwurf vor wütenden Tönen fürchteten alle einen neuen Angriff.

Die Maschine war bei ihrem Angriff auf die Jagdgesellschaft nach der Schilderung eines anderen Jagdteilnehmers nur so hoch, daß man das Gesicht des MG-Schützen genau erkennen konnte. Die MG-Salve schlug um uns herum in den Sand. Auch dieser Jäger betonte, daß, nachdem die Fünfler Deckung genommen hatten, das Flugzeug noch mehrmals ganz niedrig über sie hinwegflog.

Die englische Gesandtschaft in Kopenhagen gab zu der neuen Neutralitätsverletzung und dem Feuerüberfall auf die dänische Jagdgesellschaft ein Dementi heraus, das behauptete, daß ein englischer Flieger den Überfall nicht ausgeführt habe. Dieses von vornherein unaufrichtiges dänische Dementi wurde bereits nach wenigen Stunden als den Tatsachen völlig widersprechend widerlegt.

Sowohl der dänische Polizeimeister von Ringelbing als auch der dänische Kriminalbeamte aus Varde haben als Ergebnis ihrer Ermittlungen übereinstimmend festgestellt, daß die Jagdgesellschaft und die Einwohner von Rymunde-Gab am Kumpf des Flugzeuges, das die Jagdgesellschaft und den Kalfischer unter Maschinengewehrfeuer nahm, die rot-weiß-blaue Kolarde und das Staffelschild „VE“ erkannt haben.

London's Sylter Schlappe noch größer

Mindestens sechs Flugzeuge abgeschossen / Leichen und Trümmer angetrieben

Berlin, 25. März. (SB-Funk.)

Wie wir zu dem englischen Flugzeugangriff auf Sylt, der zu der großen Weltblamage Englands führte, von zutreffender Stelle ergänzend erfahren, sind an den nordfriesischen Inseln während der letzten Tage wiederholt Leichen und Trümmer englischer Flugzeuge angetrieben worden.

Die Flugzeugteile gehören zu drei Maschinen, deren Verlust beim britischen Angriff auf Sylt infolge der Dunkelheit bisher unbekannt geblieben war. Bereits in der Nacht zum 21. A. hatte die deutsche Flakabwehr von Sylt bei mehreren englischen Flugzeugen besonders starke Beschädigungen festgestellt, jedoch zunächst nur drei einwandfrei beobachtete Abschüsse melden können. Der bisher feststellbare Gesamtverlust der Engländer beim Angriff auf Sylt erhöht sich nunmehr auf sechs Flugzeuge.

Hjalfax will Finnland erneut in den Krieg heben

Ungeheure Hejrede des englischen Außenministers / Der ehemalige finnische Staatspräsident antwortete sehr deutlich

Kopenhagen, 25. März. (Eig. Ber.)

Daß England zu einem neuen Vorstoß im Norden ausholt und im Zusammenhang mit seiner Vergewaltigungskampagne gegen die skandinavischen Staaten sogar Finnland wieder in den Krieg hineinziehen möchte, geht aus einer Rede des englischen Außenministers Lord Halifax an das finnische Volk hervor. Diese Rede stellt gleichzeitig eine einzigartige Ein-

mischung in die Verhältnisse eines anderen Volkes und eine strapaziöse Aufsehung der gleichen Finnen dar, die ihr Vertrauen auf Englands Verheißungen schwer büßen mußten. Halifax machte Finnland Vorwürfe, weil es Frieden geschlossen hat, und versuchte, das finnische Volk gegen diesen Entschluß der Regierung mobil zu machen. Er wiederholte auch die bekannten britischen Vorwürfe gegen Schweden

und Norwegen. Wenn diese, so erklärte er, bereit gewesen wären, sich gegen die Barbarei (!) mit Waffengewalt zur Wehr zu setzen (!), so würden England und Finnland jetzt Seite an Seite um die gemeinsame Sache (!) kämpfen. Gegen die finnische Regierung, die sich statt dessen für den Frieden entschloß, suchte er die finnische Armee auszuspielen. Vieflegend prophezei Halifax dunkle Stunden und bittere Kämpfe „für unsere Nationen“. Er wagt Finnland mit der neuen Verheißung gegenüberzutreten, ein Sieg der Westmächte werde sie von dem in Ruhland geschlossenen Frieden „befreien“. (!) Schamloser konnte Halifax die Brutalität und verbrecherische Gesinnung der britischen Kriegshüter, die bedenkenlos andere Völker verbluten lassen, nicht dokumentieren.

Der ehemalige finnische Staatspräsident hat praktisch bereits eine Antwort an Halifax erteilt, indem er in einem Interview gegenüber einem dänischen Blatt, das er bei einer Durchreise nach Kopenhagen am Ostermontag erteilte, unmissverständlich erklärte, wenn von englischer Seite heute der Rat gegeben werde, Finnland hätte weiterkämpfen müssen, so könne er nur erwidern, daß dieses den völligen Zusammenbruch seines Landes bedeuten hätte.

Zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen

Artillerie- und Spähtruppentätigkeit / Aufklärungsflüge über Frankreich

DNB Berlin, 25. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt:

An der Westfront örtliche Artillerie- und Spähtruppentätigkeit. Die Luftwaffe führte trotz sehr ungünstiger Wetterlage Aufklärungsflüge über Ostfrankreich durch. In der Nacht vom 23./24. März flogen zahlreiche feindliche Flugzeuge nach Nordwestdeutschland und in den Abschnitt Mosel-Rhein ein. Ein Bickers-Wellington-Langstreckenflugzeug wurde durch Flakartillerie abgeschossen.

Beim Rückflug verfehlte der Gegner in acht Fällen niederländisches Hoheitsgebiet zwischen 22.45 Uhr und 2.45 Uhr.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt:

Im Westen verlief der Tag ruhig. Die Luftwaffe setzte ihre Aufklärungsflüge über Frankreich fort.

Bei der Grenzüberwachung im Westen wurde im Luftkampf in Gegend Zweibrücken ein französischer Aufklärer von deutschen Jägern abgeschossen.

hw. Kopenhagen, 25. März. (Eig. Ber.)

Die neue englische Kampagne gegen die Neutralität der nordischen Staaten ist in vollem Gange. Während englische Flieger und Kriegsschiffe in unverschämtester Weise die Hoheitsrechte dieser Staaten verletzen, erhebt sich gleichzeitig die Londoner Propaganda mit Drohungen und Beschimpfungen, die keinen Zweifel daran lassen, daß es sich um eine systematische Fortsetzung der Verratenmethoden handelt, die Churchill im Föfing-Fjord anwandte, dieses Mal jedoch in größtem Ausmaß.

Die Neben Chamberlains und Stanleys mit ihren Erpressungsverfuchen an den kleinen Neutralen haben, wie man schon vermuten konnte, den Auftakt dieser neuen bedenkllichen Phase in dem Verhältnis Englands zu Skandinavien geliefert. Als erster skandinavischer Staat hat inzwischen Norwegen in London Protest eingelegt gegen die dauernden Verletzungen seiner Neutralität und Hoheitsrechte durch englische Flugzeuge und Kriegsschiffe. Dieser Schritt hat großen Verleger in London hervorgerufen, wo man dauernd bemüht ist, die neutralen Staaten gegen Deutschland abzuwenden, um die eigene üble Rolle zu bemaßigen. Er wird mit einer Flut von massiven Drohungen an Norwegens Adresse beantwortet. Die Westmächte, so wird in London mit dummdreihem Jovialismus erklärt, läten ihr Neugierstes, um die Rechte der Neutralen zu

„respektieren“. Aber sie müßten ihre eigenen Rechte als Kriegführende wahrnehmen (!).

Wie beides geschieht, zeigen deutlich die neuesten Fälle englischer Neutralitätsbrüche. Es sind jetzt wiederum eine Anzahl von Fällen bekanntgeworden, in denen britische Seestreitkräfte unter Missachtung neutraler Hoheitsrechte gegen friedliche deutsche Handelschiffe vorgegangen sind.

So wurde der deutsche Dampfer „Nordland“ in der Gegend von Lufstad von zwei britischen Zerstörern innerhalb der norwegischen Hoheitsgewässer — teilweise bis zu 700 Metern unter Land — belästigt und bedrängt. Auch die deutsche Frachtdampfer „Europa“ wurde in norwegischem Hoheitsgebiet belästigt. In allen Fällen machte geschicktes Manövrieren der deutschen Kapitäne und das Dazwischentreten norwegischer Küsten-Wachboote den Versuch einer Ansbriegung unmöglich.

Ein weiterer unglaublicher Fall hat sich in dänischem Hoheitsgebiet in der Nähe des Nordfriesischen Küstengebietes ereignet. Hier wurde der deutsche Dampfer „Egmond Hugo Sinnens“ in der Nacht zum 24. März von einem britischen U-Boot angegriffen und das Schiff, noch bevor die Besatzung Zeit hatte, in die Boote zu gehen, durch Artilleriefeuer beschossen, wobei zwei Besatzungsangehörige verletzt wurden. Der Kapitän wurde aufstrebend von den Briten entführt. Die übrige Besatzung befindet sich in Dänemark in Sicherheit und wird vom zuständigen deutschen Konsole betreut. Wie weiter nachträglich festgestellt worden ist, ist das Schiff aber Nacht noch dazu völlig ausgeplündert worden.

Zeugnisse der englischen Rechtsverletzung

Kopenhagen, 25. März. (SB-Funk.)

Welche Verstorungen die englischen Bomben auf dänischem Boden angerichtet haben, zeigen die von den Kopenhagener Blättern wiedergegebenen Bilder aus Zøndre Umbyh auf Holsmøls-Ålt, die nicht nur die großen Krater der Einschläge erkennen lassen, sondern auch die schweren Beschädigungen, die verschiedene Häuser in diesem Ort davontrugen. Wie verlanter, haben die Bombensplitter, die auf Sand und Holsmøls-Ålt schanden wurden, den englischen Ursprung der Brandgeschosse einwandfrei ergeben.

BSR Achern - BSB Mühlburg 0:0

Karlsruhe, 25. März. BSR Achern hatte die schwere Karfreitags-Niederlage schnell überwunden und trotzte dem BSB Mühlburg ein mehr als verdientes torloses Unentschieden ab.

Neckarau im Wildparkstadion

Phönix Karlsruhe - VfL Neckarau 2:2 (Eigener Bericht)

Karlsruhe, 25. März. Phönix: Niedenstein; Gizzi, Dienert; Heiser, Reeb, Pring; Schwertle, Joram, Buscher, Lohr, Jödel.

Neckarau: Bruder; Luz, Wahl 2; Benner, Klamm, Gröfle; Precht, Henneberger, Beitengruber, Seiber, Pramel.

Vor 12000 Zuschauern lieferten sich im Wildparkstadion zu Karlsruhe die Mannschaften von Phönix Karlsruhe und VfL Neckarau ein freundschaftliches Spiel, das im großen und ganzen recht nette Leistungen zeigte.

Bei Phönix war in der Verteidigung vor allem Gizzi schwach, die Läuferreihe kam ebenfalls nicht richtig in Schwung, während der Sturm, abgesehen von der ersten Hälfte, da er recht flüchtige Aktionen vor das Neckarauertor brachte, besonders nach der Pause immer schwächer wurde.

In der 20. Minute kommt Phönix durch eine schlechte Abwehr des herausgelassenen Neckarauertorbüters Bruder zum ersten Treffer, als Jödel über zwei Gegner hinweg den Ball ins vertauschte Tor hob.

Noch ein Sieg Sandhofens

Tura Ludwigschafen - SpVgg. Sandhofen 1:2 (1:1)

Es mögen ungefähr 300 Zuschauer zugegen gewesen sein, als das Spiel mit recht flotten Angriffen von Tura begann.

In der zweiten Halbzeit spielte bei Tura Reimer auf Rechtsaußen. Zunächst sah man wieder verteiltes Feldspiel, aber allmählich setzt Sandhofen mehr Druck dahinter und eine Flanke von rechts kann der Halbkreisgedränge zum entscheidenden Tor einfließen.

Sandhofen hat das Spiel verdient gewonnen. Es zeigte das reifere, durchdachtere Kombinationspiel, spielte flach und war immer schneller am Ball.

Bei Tura vermehrte man im Sturm vor allem das genaue Fußspiel. Hier konnte nur Franz überzeugen. Müller und Albert zeigten ein gutes Läuferpiel. Stoll spielte einen sehr guten Verteidiger und Schreiber im Tor hielt manchen schweren Brocken.

Tura: Schreiber; Stoll, Rühlung; Vorh, Müller, Albert; Friede, (erste Halbzeit, Reimer zweite Halbzeit), Fauth, Leblücher Kurt, Leblücher Erich, Schort.

Sandhofen: Michel; Müller, Bent; Reiber, Schenkel, Wegel; Friedel, Morjadula, Hofmann, Geörg, Wallas.

Mazie Herber/Ernst Paier, das Deutsche Weltmeisterpaar im Eiskunstlaufen, gewann im Berliner Sportpalast den „Großen Preis der Reichshauptstadt“ vor den Geschw. Kaufin (Wien) und Koch/Road (Berlin).

Waldhof schlug Birkenfeld ohne zu überzeugen

SV Waldhof - FC Birkenfeld 4:0 Mannheim, 24. März.

Wohl keinem der etwa 2500 Besucher des Waldhofstadions konnte man am Ostermontag Zufriedenheit und Zuversicht in den Augen ablesen, als das Spiel gegen Birkenfeld sein Ende genommen und dem SV Waldhof einen klaren 4:0-Sieg gebracht hatte.

Die Gesamtleistung der Waldhöfer entsprach diesmal nicht den abgelebten Erwartungen und vielen wird ein Licht aufgegangen sein, daß der vorausgegangene Spielverlust am Karfreitag in Mühlburg nicht von ungefähr gekommen war.

Nach halbstündiger Spielzeit war trotz unverkennbarer Feldüberlegenheit Waldhofs noch kein Tor gefallen. Das ewige Ballgedränge hin und her ging selbst den besten Waldhofstreikern auf die Nerven.

Nach halbstündiger Spielzeit war trotz unverkennbarer Feldüberlegenheit Waldhofs noch kein Tor gefallen. Das ewige Ballgedränge hin und her ging selbst den besten Waldhofstreikern auf die Nerven.

Birkenfeld: Herz; Roth, Dinaler; Hattich, Wegel, Fir 3; Spiegel, Fir 4, Mortod 1, Ganshorn, Mortod 2.

Der Meister gab die Führung wieder ab

Freiburger FC - VfR Mannheim 2:0 (Eigener Drahtbericht)

Freiburg, 25. März.

4000 Zuschauer hatten sich hierzu im Röslestadion eingefunden, als dann das Spiel begann, zu dem folgende Akteure startbereit standen:

VfR Mannheim: Bette; Ramenzin, Jakob; Kehr, Schärp, Reib; Spindler, Danner, Langenbein, Sina, Schwarz.

Freiburger FC: Seminatti; Zellner, Keller; Siegel, Gerhard, Bach; Höhl, Lichtb, Rohmann, Reichel, Ernst.

Es war also alles zur Stelle, was abkömmlich war. Zwar fehlten bei den Gästen Adam, Ruchs, Henninger und Striebingen, und beim VfR Leute wie Büchner, Weba, Scherer, Möller und Bauer.

Der FC hatte das Recht, mit seiner erfahrungsgewohnten Elf nach Birkenfeld zu reifen, wo er knapp in letzter Minute nach einer 2:0-Führung verlor.

Die Tore des FC fielen in den letzten fünf Minuten der ersten Spielhälfte. Höhl war beim Führungstreffer den Ball zu Rohmann, wobei die VfR-Abwehr einen Augenblick zögerte.

Ein Meisterschaftsspiel wie es nicht sein soll

SpVgg. Sandhofen - Amicitia Diernheim 2:1 P. Mannheim, 24. März.

Wenn man nicht gewußt hätte, daß das Rennen in Nordbaden längst gelaufen ist, dann hätte man — kämpferisch gewertet — wohl annehmen können, es ginge bei diesem Freitagsabend in Sandhofen tatsächlich richtiggehend um die Wurst.

Die Tore in diesem unehelichen Kampf — der hoffentlich in beiden Lagern bald veressen sein wird — erzielten für Sandhofen Boael in der 20. und Geörg in der 55. Minute, während Diernheim — nach den geschickten Zwischenfällen — in der 62. Spielminute durch Knob erfolgreich war.

Das Spiel selbst war zu stark kampfbetont und ließ kaum eine besondere Linie aufkommen. Am allertüchtigsten noch in der zweiten Halbzeit, wo der Karten bald ganz verfahren

Germania übernimmt die Führung

98 Sedenheim - Germania Friedrichsfeld 1:2

In spannendem Kampf bei beiderseits ungewohnt hoher Ballführung gelang es den punktebedürftigen Sedenheimern auf eigenem Boden nicht, die Friedrichsfelder zu schlagen.

Der VfR Mannheim, der seinen am Sonntag zwei Punkte, die den Vorrang lassen, vier Punkte sammelte, genügte. Die Turlacher, die weniger hat und...

Sedenheim: Witterolf; Bauer, Hennesbal; Wolf, Gropf, Heinrich; Stein, Gruber, Amminger, Walz, Kusch.

Friedrichsfeld: Hollerbach; Bestold, Quintic; Ehret, Scherb, Jung; Brenner, Weber, Deuser, Graf, Baumgartner.

Neckarhausen - 09 Weinheim 3:2 In einem jederzeit kampfbetonten und hart durchgeführten Spiel mußten nun auch die Weinheimer in Neckarhausen Nebern lassen.

Phönix Mannheim - 07 Mannheim 2:0 Erst in den letzten zehn Minuten konnte Phönix Mannheim seinen vor allem im Sturm vergeblichen Gegner niederringen.

08 Mannheim - SC Käferstal 2:3 Die Hoffnung der Lindenhöfer, in dem Heimspiel gegen Käferstal zu einem Erfolg zu kommen, ging nicht in Erfüllung.

Edingen - Feudenheim 3:3 Edingen gab von Anfang an den Ton an, beherrschte das Spiel überlegen und konnte durch Erb das erste Tor erzielen.

Bezirksklasse Baden, Staffel 1

Table with 5 columns: Team, Sp., Gtm., un., Verf., Tore, Pkt. Rows include Germ. Friedrichsfeld, 09 Weinheim, Viktoria Neckarhausen, etc.

Sandhofen: Bittmann; Bent, Michel 1; Wegel 2, Schenkel, Webe; Boael, Friedel, Geörg, Kieber, Hofmann.

Diernheim: Arug; Burkart 1, Haltermann; Burkart 2, Michaelis, Dool; Rih 3, Müller, Piennia, Koeb Knapp.

Vertical advertisements on the right margin including 'Hakenkreuz', 'Die badische...', 'Lücht...', 'Hausge...', 'Mädche...', 'Alleinmäd...', 'PARK-HOTEL', 'Zührendes Wä...', 'Bukf...'.

Hochbetrieb im badischen Hockeylager

HCH schlägt DfR auch im Rückspiel und erobert die Spitze

Die badische Meisterschaft wurde über die Feiertage ein gutes Stück vorwärtig gebracht...

Der bisherige Tabellenführer, TG 78 Heidelberg, erzielte durch die Abgabe des TB 46 Mannheim...

Der VfR Mannheim kämpfte am Karfreitag sehr unglücklich, mußte aber am Montag dem HCH verdient den Sieg überlassen...

Germania und MTS trennten sich nach hartnäckigem Kampf 0:0. Beide Mannschaften hatten am Tag zuvor sehr gute Leistungen zu verzeichnen...

Tabelle vom 25. März 1940

Table with 4 columns: Team, Sp., Gew., Un., Verl., Tore, Pkt.

Favoritenfolge in der Frauenmeisterschaft: Bei den Punktspielen der Frauen liegt der TB 46 klar in Führung...

Table with 4 columns: Team, Sp., Gew., Un., Verl., Tore, Pkt.

Kreisklasse I Mannheim: An Spitze steht der TB 46 mit einem 2:1-Sieg über den VfR Mannheim...

In der Staffel 2 lief sich der TB 46 auch in Vorrundenfeldern sehr erfolgreich ab...

Schulfeiern in Ladenburg

In Ladenburg, 25. März. Die Franz-von-Sickingen-Schule beschloß das Schuljahr mit einer Entlassungsfeier der Klasse 5 im Musiksaal...

Aus der Schweitzerstadt Ludwigshafen

Schlachtviehmarkt wird eingerichtet: Die Ludwigshafener Oberbürgermeister nach der Verabschiedung der ersten Nachtragshaushaltssatzung...

Beschlagnahme und Meldepflicht von Anlaß- und Beleuchtungs-Batterien

1. Auf Grund des § 25 des Reichsleistungsgesetzes wird durch die Wehrmacht hiernit die Beschlagnahme aller Anlaß- und Beleuchtungsbatterien angeordnet...

Table with 3 columns: Batterien, Anzahl, Kraftfahrz. l. verbr.

Stellenanzeigen: Wir suchen für Mannheim und Umgebung mit den üblichen Verhältnissen vertraute nebenberufliche Mitarbeiter

Stenotypistin zum 1. April gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch unter Nr. 7990275 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Vertrauensstellung: Irigendwelcher Art, evtl. als Kassabote, Portier oder dergl. Bin ktm. gebildet und stehe im 40. Lebensjahre (kautionsfähig). - Zucht, u. Nr. 22898 an den Verlag d. Bl.

AB Kleinanzeigen: Stellenangebote Frauen, Möbel Zimmer zu vermieten, Kaufgesuche Allgemein

Karlsruher Lebensversicherung A. G. Geschäftsstelle Harbert Klodderer, Mannheim, O 4, 7 - Fernsprecher Nr. 214 37

Hotel-Hausdiener: Park-Hotel - Mannheim

Kontoristin: auch Stenotypistin, 26 Jahre, sucht ausschließl. für einige Wochen Beschäftigung, evtl. auch für halbe Tage. Zuschriften unter Nr. 22058 an den Verlag d. Blattes erb.

Mieten und Vermieten: 3-Zimmer-Wohnung, 2-Zimmer-Wohnung

Wichtige Hausgehilfin: welche in der Lage ist, einen Haushalt selbständig zu führen, der sofort gesucht. - Angebote unter Nr. 797278 an d. Verlag.

Lehrling oder Lehrlin: mit guter Schulbildung gesucht. Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an Drogerie-Parfümerie Hugo Schmidt - Mannheim - O 7, 12 - Heidelbergstraße.

Keller- und Lagerräume: möglichst mit Wohnungen, von Raumbesitzer befreit, zu mieten od. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7991342 an den Verlag dieses Blattes erb.

Möbel Zimmer zu mieten gesucht: Ich suche gutmöbl. Zimmer für sofort oder 1. April 1940. Angebote unter Nr. 22022 an d. Verlon dieses Blattes.

Mädchen: das Wert auf Dinerbildung legt. Zuschriften unter Nr. 7991342 an den Verlag dieses Blattes erb.

Heizer u. Hausmonteur: für Heizung, Warmwasserbereiung, Aufhängung und Fein. Hausreparaturen für Licht und Antennen (sofort gesucht). PARK-HOTEL - MANNHEIM

Immobilien: Einfamilienhaus: mittlere Größe, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter Nr. 22022 an den Verlag dieses Blattes erb.

Verkaufe Allgemein: 7 Mr. Tüschhoff aus Freiburg, zu verkaufen zu erst. u. 22022 im Ver.

Buchfrau: von 8.30 bis 11 Uhr tägl. Zuschriften unter Nr. 800222 an den Verlag dieses Blattes.

Mädchen: Mädel: für einen guten Platz (Preis. Haus) in Mannheim a. F. u. H. L. Zuschriften unter Nr. 7991342 an den Verlag dieses Blattes erb.

Koch: Derselbe muß nachweislich eine Gemeinshaftsküche schon längere Zeit geführt haben sowie mit sämtlichen für eine Betriebsverpflung notwendigen Arbeiten vertraut sein. - Angebote mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind unter Nr. 8001625 an den Verlag d. Bl. zu richten. -

Verkaufe Allgemein: 2 große Wädicke zu kaufen gesucht. Domag-Reinhardt, Mannheim. Abfahrt des Teufels im Unterwald.

Wir haben uns vermählt

Rudi Sattler Johanna Sattler

geb. Feudtner

Mannheim, Ostern 1940

Lange Rötterstr. 8 z. Zt. im Felde

Rainee

Am Ostertag wurde uns ein Stammhalter geboren

Rolf Wagenmann u. Frau Luise

geb. Kloth

Mannheim, 23. März 1940

Hilddelstr. 9 z. Zt. Heinz-Lanz-Krankenhaus

Medizinal-Verband

gegr. 1884 Mannheim T. 2, 18 versichert Familien und Einzelpersonen für freien Arzt und Apotheke

Starbegrab bis Mk. 100,-, Wochenhilfe bis Mk. 50,-, Verpflegung und Operation, in Krankenzustand, Zahnbehandlung, Heilmittel, Bäder.

Monatsbeiträge: 1 Pers. Mk. 4,50, 2 Pers. Mk. 6,50, 3-4 Pers. Mk. 7,50, 5 und mehr Personen Mk. 8,50.

Aufnahmebüro T. 2, 16 u. in den Filialen der Vororte

Asthma, Katarrh Bronchitis

Husten, Verschleimung heißt von Grund auf das hochwirksame Vitamin-Präparat „Palme-Pantaplex“

Druckschriften kostenlos durch den: **Pantaplex-Vertrieb** Berlin W 9, Potsdamerstr. 2

Kassen-Schränke

Reparaturen u. Transporte

Gg. Schmidt

B. 2, 12 Fernruf 285 27

Sparsame Pfeifen- caücher wählen

Holland-Expres gelb 100 gr 30 g
250 gr 75 g

Holland-Expres silb. 100 gr 40 g
250 gr 1,-

Bendora Kröll Nr. 30 100 gr 30 g
Bendora Kröll Nr. 40 100 gr 40 g

Große Auswahl an sämtl. gangbaren Marken-Tabaken

Sonder-Abteilung: Wiederverkäufer.

Zigarren-Bender

Qu. 2, 7 (Ecke) (gegr. 1903 Tel. 22440)

Herr- Damen- Kinder- sowie Arbeitskleidg.

Wäsche aller Art, Seiden, Wattrauen liefert

Etage Hug & Co.

K 1, 5b
128, Schauburgstr. 2, Zellpl. 10.

Paßbilder

zum sel. Mitnehmen
Mit Retusche in 15 Min.

Atelier Rohr, P. 2, 2
Fernruf 266 48

Eilboten!

Schulstr. S 5, 4
Fernruf 217 24

Schneiderei Chem. Reinigung Werner

S 3, 13 Fernruf 23074

OSRAM VERKAUFSSTELLE GORDT
MANNHEIM R. 3-2

Meinen Glückwunsch

allen Verlobten und die durch mich in den Ehestand getreten sind

Köhler, T 6, 25

Vermittlung

Holl. Barock-Speisezimmer

Stiebentischchen, Oelgemälde, Bronzen, silb. Besteck, Vasen, Zimmerkerzen

M. Stegmüller, Betheilerstr. B. 1, 1. Ruf 238

Umzüge

Wohlfühler-Transporter, Lagerung, Besetzung und Verladung

Paul Vogt H. 7, 2
Fernruf 222 10

Nach längerer Krankheit verschied heute im Alter von 73 Jahren meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Katharina Becherer

geb. Heiss

Inhaberin des goldenen Mutterehrekreuzes

Mannheim-Waldhof (Weizenstraße 11), den 25. März 1940.

In tiefer Trauer:
Georg Becherer, Stellwerkmeister a. D. und Angehörige

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Statt Karten!

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem herben Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir allen den innigsten Dank.

Mannheim (Lameystr. 9), den 26. März 1940.

Für die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Maria Hauss, geb. Hagenbucher und Kinder

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Johann Herbert

Malermaler

ist heute nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden.

Mannheim (Verschaffeltstr. 18), den 23. März 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Geschwister Herbert
Familie Wilhelm Epp
Familie Willy Ries**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 27. März, nachmitt. 1/2 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Nachruf

Am 23. März 1940 verschied unerwartet unser Arbeitskamerad

Anton Leger

Der Entschlafene war nahezu 18 Jahre in unserem Betriebe als Hilfsarbeiter tätig und hat uns in dieser Zeit treue und wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Daimler-Benz-AG, Werk Mannheim

Vertrauliche Heiratsauskünfte

Beweisermittlung in Ehescheidung, Alimenten u. dergl.

Detektiv-Institut REGIO
P. 7, 23 - Ruf 265 29

Schlaflosigkeit Frauenleiden

Rheuma, Ischias, Nerven, Gicht, Herz

Erkrankungen hilft **Aerotherm**

Institut für Luftspindelbäder, Gen.-Vertreter Spezialgeschäft **Rothermel** MANNHEIM
Schweizerstr. 1 Fernruf 408 70

Möbel- u. Auto-Transporte

Prommerberg
B. 6, 18
238 01

EISEN-Leuchter

handgeschmiedet in schöner Ausführung finden Sie in der

Christl. Kunst
P. 6, 14

CONTINENTAL Schreibmaschinen

J. Bucher
MANNHEIM-III
TEL. 2-215

Statt Karten!

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Friese

ist im Alter von 50 Jahren am Karfreitag um 19 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen.

Mannheim-Rheinau, den 26. März 1940.
Hallenbuckel 29

Die trauernden Hinterbliebenen:
Amalie Friese, geb. Böhmer und Kinder

Feuerbestattung: Dienstag, 26. März, um 13 Uhr im Krematorium Mannheim.

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

Eva Ueberrhein Wwe.

geb. Dehoust

ist unerwartet schnell von uns gegangen.

Mannheim (S 3, 7), den 23. März 1940.

In tiefer Trauer:
**Hans Ueberrhein und Familie
Marie Ueberrhein
Jakob Ueberrhein
Fritz Ueberrhein und Familie**

Beerdigung: Mittwoch, 27. März 1940, um 11 Uhr auf dem Hauptfriedhof.

Schmerz erfüllt teile ich allen Verwandten und Bekannten mit, daß meine liebe Frau und Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Berta Paul

geb. Strobel

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 52 Jahren sanft entschlafen ist.

Schriesheim, den 23. März 1940.

In tiefer Trauer:
**Otto Paul sen.,
Otto Paul jun. und Frau, geb. Forscher
Rudolf Paul, Feldwebel (z. Zt. im Felde)
nebst Enkelkindern Karl und Helga**

Beerdigung Dienstag, 26. März, 4.00 Uhr.

Unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Karl Heinrich Oeß

Witwer

ist im Alter von 88 Jahren von uns gegangen.

Mannheim, den 22. März 1940.
Gartenfeldstraße 51

Die trauernden Hinterbliebenen

Einäscherung: Dienstag, 26. März 1940, 1/2 3 Uhr.

Allzufrüh ist unser lieber Vater

Karl Dengler

Reichsbahnoberschaffner i. R.

nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren unserer unvergesslichen Mutter in die Ewigkeit nachgefolgt.

Mannheim (Rheindammstr. 35), den 25. März 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl und Luise Dengler

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, dem 27. März 1940, um 12 Uhr im Krematorium statt.

Danksagung

Allen Kameraden der NSDAP, Ortsgruppen Waldpark und Lindenhof, sowie alten Freunden, die mir bei dem schweren Verlust, den ich durch den Heimgang meiner lieben, unvergesslichen Frau

Margaretha Kühnel

geb. Tillig

erlitten habe, mit so tiefem Mitgefühl zur Seite standen, sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Mannheim (Waldparkstr. 24), im März 1940.

Paul Kühnel

Wir stellen

Kurze Be

Veltener Veltener

Größtes Biermöglichsten

Sa

Der Bewerber selbständiger Bewerber, wessen vertrieben worden zu habe der Mit Eintrittsterm

Bewerberungen der Gehalts

Henschel

Ge

Ich suche

Is

un

In Dauer

Renatus Spezialges

Bitt

deu

